***Lehrpreisvorschläge von Studierenden***

**Dr. rer. nat. Jens Wulfänger**

Für den diesjährigen Lehrpreis möchte ich gerne Dr. rer. nat. Jens Wulfänger aus der Biochemie vorschlagen. Nicht nur in Seminaren und Praktika ist er top vorbereitet und motiviert, dass Studierende einen anderen Blickwinkel auf die Biochemie zu erlangen. Schon seit einiger Zeit arbeitet er an der BiMi-App, die die komplexen Zusammenhänge der Biochemie bildlich darstellen soll und mit Eselsbrücken und sinnvollen Verknüpfungen dem Nachhaltigen Lernen helfen soll. In den Seminaren wurde die BiMi-App themenspezifisch schon genutzt, jedoch noch nicht breitflächig bei allen Studierenden, da sie noch in den Kinderschuhen steckt. Dr. Wulfänger zeigte uns aber bereits seine umfangreichen Pläne für die Optimierung der BiMi-App auf. Dazu wäre es sicher hilfreich, einen HiWi oder ähnliche Hilfe aus dem IT Bereich (oder wo auch immer her) einstellen zu können, um Dr. Wulfänger bei diesem Projekt zu unterstützen.

**Prof. Reichert**

„Wir, Florian Bleuel und Konstantin Robak, schlagen hiermit Herrn Prof. Reichert für den diesjährigen Lehrpreis vor. Wir begründen dies damit, dass sich Prof. Reicherts Vorlesungen bereits seit mehreren Jahren qualitativ auf konstant hochwertigem Niveau bewegen, didaktisch stets hervorragend konzipiert und damit durch die Bank weg mitreißend sind und letztendlich einfach Spaß machen. Mit seinem besonderem Engagement schafft er es immer wieder aufs Neue die Studierenden der Humanmedizin für die Physik zu begeistern. Dabei ist seine stets sympathische Art und das Abwechslungsreichtum seiner Vorlesungen außerordentlich bemerkenswert. Kreative und anschauliche Beispiele aus dem medizinischen und nicht-medizinischen Alltag spielen dabei ebenso wie seine Anekdoten und das thematisch passende Einfließen-Lassen bekannter Filmszenen als Unterstützung bei der Vermittlung der Lehrinhalte eine tragende Rolle. All dies macht Prof. Reichert zu einem wirklich besonderen Lehrenden, der den Lehrpreis 2022 unserer Ansicht nach verdient hat wie kein anderer.“

Wir haben von anderen Kommilitonen aus Halle und Alumni bereits im Vorfeld so viel Gutes über Prof. Reichert gehört, was sich uns dieses Jahr auch bestätigt hat und hoffen daher, dass er den Lehrpreis dieses Jahr verliehen bekommt.

**Jens Walldorf**

Wir würden gerne Dr. med. Jens Walldorf für den Lehrpreis 2022 nominieren. Herr Walldorf engagiert sich seit vielen Jahren als Lehrbeauftragter der KIM I, hält selbst viele Seminare und teilweise Vorlesungen, organisiert das Blockpraktikum in der KIM I, führt es selbst mit durch, betreut die PJler, beteiligt sich seit langem im Lehrausschuss und hat im letzten Jahr ein Wahlfach ins Leben gerufen, was wir besonders hervorheben wollen.

Herr Dr. Walldorf ist ein Lehrender mit einem Weitblick über das eigene Fachgebiet hinaus. Neben seiner fachlichen Heimat in der Gastroenterologie setzt er sich kritisch mit dem selbst kränkelnden System “Krankenhaus”, Nachhaltigkeit und Problemen des medizinischen Sektors und des Menschen in der Klimakrise auseinander. Im Mittelpunkt seiner Überlegungen steht jedoch nicht Pessimismus, sondern die Frage, was wir im Kleinen als Einzelpersonen und auch in unserem späteren Berufsleben ändern können und wo besonders viel Potenzial für die Zukunft steckt. Leider findet dieser Ansatz und den Klimawandel betreffende Fragestellungen bisher trotz großer Aktualität des Nachhaltigkeitsgedanken vergleichsweise wenig Raum in der Lehre in Halle.

In seinem 2021 erstmals erprobten Wahlfach “Folgen des Klimawandels für die Gesundheitsversorgung” für den klinischen Studienabschnitt bringt er Studierende zusammen, die sich damit beschäftigen wollen. In diesem Wahlfach werden wir zu Diskussionen, zum Nachdenken, zum Auseinandersetzen mit dem Klimawandel und seinen Auswirkungen auf unsere Arbeit im aktuellen Gesundheitssystem angeregt.

Hier unterscheidet sich die Lehre von Herr Dr. Walldorf von anderen Lehrkonzepten. Er fördert unsere Fähigkeiten, uns selbstständig mit wichtigen Themen zu beschäftigen, miteinander auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren. Fähigkeiten, die unserer Meinung nach in unserem Studium zu kurz kommen.

Wir unterstützen die Eigeninitiative und das Engagement von Herr Dr. Walldorf und möchten mit der Nominierung zum Lehrpreis 2022 auch andere Lehrende und Institute motivieren, den Klimawandel mit seinen Auswirkungen und Herausforderungen mit in ihre Lehre zu integrieren. Außerdem bietet uns die Vergabe des Lehrpreises eine schöne Gelegenheit, unsere Wertschätzung für seine Arbeit und sein Engagement in der Hochschulpolitik und Lehre zu zeigen.

**Dr. Amand Führer**

für den Lehrpreis würde ich Dr. Amand Führer vorschlagen. Dieses Semester erlebt ihn das 9. Semester sowohl in der Vorlesung als auch einige Studierende im Seminar. In beiden Fällen kann er in meinen Augen didaktisch stark punkten und hat für verschiedene Themen immer ein offenes Ohr. Als einer der wenigen lässt er im Seminar den Studierenden trotz eines straffen Seminarprogrammes Zeit, sich auf die Themen einzulassen und gibt einen Raum für Diskussionen, die sonst in unserem theoretischen Studium nur selten möglich sind. Durch ihn werden wir dazu ermuntert, über den Tellerrand hinauszuschauen.

Dazu merkt man, dass ihm auch unsere Ausbildung sehr am Herzen liegt und er sich über unsere Einwände oder Sorgen sich nochmal Gedanken macht und uns dazu Feedback zurück gibt (was viele Dozierenden in dieser Form nicht machen würden). Auch außer des eigentlichen universitären Rahmen engagiert er sich (so wie er es als Vortragender in der „Upstream“-Reihe gezeigt hat.

Sonst werden denke ich noch viele **Frau Prof. Dr. Kielstein** normieren, welche diesen Preis ebenso verdient hat (alleine, wie Sie im letzten Semester die Bewerbung und Kandidatur für die Dekanin-Position neben der Lehre gemeistert hat …)

 **apl. Prof. Dr. med. Johannes Wohlrab**

Professor Wohlrab ist bereits seit langem sehr engagiert in der Lehre unserer Medizinischen Fakultät. Er wurde schon mehrfach für den Lehrpreis nominiert, zuletzt 2020:

Im Sommersemester (SS2020), welches im besonderen Maß von den Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie betroffen war, schaffte es Professor Wohlrab die Lehre im Fach Dermatologie durch die Bereitstellung eines umfangreichen digitalen Lehrangebots nicht nur zu sichern, sondern vielfach zu erweitern.

Eine neuentwickelte App mit dem Namen „DermaAppDate SS2020“ fungierte als Plattform und organisatorischer Mittelpunkt des vielfältigen Unterrichtskonzepts. Zu der großen Bandbreite an innovativen Formaten gehörte neben der in dieser Zeit üblichen Videovorlesung zum Beispiel DERMACONSULT, DERMAPOTCAST, DERMASKETCHES, DERMAPUZZLE, DERMA OP-KINO, DERMAINSCIENCE oder HISTOCHECK. Aber auch grundlegende Informationen wie die Scheinkriterien oder die Stundenplan- und Prüfungseinteilung konnten über die App zentral abgerufen werden und sorgten dadurch für eine bessere Übersichtlichkeit. Zuletzt möchte ich auf das unter schwierigen Bedingungen digitalisierte und in hybrid durchgeführte UaP verweisen.

Dieses umfangreiche und vielfältige Lehrkonzept wurden in den letzten beiden Jahren der situationsadaptiert fortgeführt und weiterentwickelt. Nach wie vor engagiert er sich als Lehrender „an der Basis“, sowie konzeptionell im Hintergrund. Bereits langjährig ist Mitgliedschaft im Lehrausschuss

Gerade unter Berücksichtigung der chaotischen und schwierigen Rahmenlage der letzten Jahre ist der Verdienst Professor Wohlrabs herausragend und mehr als nur qualifizierend für den Lehrpreis. Sein Engagement sollte anderen als Vorbild dienen und zum Gleichtun anspornen.

Ich schlage daher vor, Prof. Wohlrabs Wirken der letzten Jahre zu würdigen und ihn mit dem Lehrpreis 2022 auszuzeichnen.